1. Record Nr.	UNINA9910554279003321
Autore	Münchow Marcel <p>Marcel Münchow, Folkwang Universität der Künste (Essen), Deutschland </p>
Titolo	Interaktionswelten : Gestaltungswissenschaftliche Perspektiven auf Innovationen und Konventionen in der Mensch-Maschine-Interaktion / Marcel Münchow
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2021
ISBN	9783839458471 3839458471
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (323 pages)
Collana	Kunst- und Designwissenschaft
Soggetti	Interaction Design Interaktionsgestaltung Innovation Konvention Convention Intuition Intuitive Mensch-Maschine-Interaktion Human-computer Interaction Designtheorie Design Theory Design Technik Technology Medien Media Media Theory Medientheorie Techniksoziologie Sociology of Technology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia

Cover -- Inhalt -- 1 Einleitung -- 1.1 Skizzierung des Spannungsfeldes zwischen Innovationen und Konventionen -- 1.2 Einordnung der vorliegenden Arbeit in unterschiedliche designtheoretische Forschungsmodelle -- 1.3 Ansatz und Ziel der Arbeit -- 2 Begriffsklärung für folgende Analysen und Betrachtungen -- 2.1 Annäherung an einen betrachtungsadäquaten Gestaltungsbegriff durch differenzierte Analyse unterschiedlicher Sinndimensionen -- 2.1.1 Gestaltung als Handlung -- 2.1.2 Gestaltung als Ergebnis -- 2.1.3 Gestaltung als Disziplin -- 2.1.4 Gestaltung als Forschungsdisziplin -- 2.2 Annäherung an einen betrachtungsadäquaten Gestaltungsbegriff durch Abgrenzung vom Designbegriff -- 2.3 Ableitung des Begriffs der Interaktionsgestaltung basierend auf Moggridge, Löwgren, Cooper, Hassenzahl u.a. -- 2.4 Differenzierte Betrachtung des Begriffsfeldes Design-Thinking als gestalterischer Ursprung von Innovationen -- 2.5 Einleitende Betrachtung von Begriffen unterschiedlicher Diskurse zur Mensch-Maschine-Interaktion mit Konventionsbezug -- 2.5.1 Betrachtungen zur Intuitivität -- 2.5.2 Betrachtungen zur Selbstbeschreibungsfähigkeit -- 2.5.3 Betrachtungen zur Erwartungskonformität -- 2.5.4 Betrachtungen zur Konsistenz -- 3 Zur Deutbarkeit der Mensch-Maschine-Interaktion als kommunikativer Prozess - Analyse der Strukturgleichheit von Mensch-Maschine-Interaktion und Sprache -- 4 Innovationen -- 4.1 Transdisziplinäre Annäherung an einen betrachtungsadäquaten Innovationsbegriff -- 4.2 Zur Charakteristik von Innovationen -- 4.3 Zur Charakteristik des Innovationsprozesses -- 4.4 Zur Radikalität von Innovationen -- 4.5 Deutung des Innovationsbegriffs aus gestalterischer Perspektive -- 4.6 Zur Materialität von Innovationen -- 5 Interaktionskonventionen -- 5.1 Transdisziplinäre Annäherung an einen betrachtungsadäquaten Konventionsbegriff. 5.2 Eingrenzung des Konventionsbegriffs im Kontext der Sprachbildung, basierend auf der identifizierten Strukturgleichheit zwischen Mensch-Maschine-Interaktion und Kommunikation -- 5.3 Die Interaktionswelt als Untermenge der sozialen Lebenswelt nach Jürgen Habermas -- 5.4 Transdisziplinäre Herleitung des Begriffs des Impliziten Wissens als Wissensform der Interaktionswelt -- 5.5 Zwischenfazit zu Interaktionskonventionen -- 6 Zur Bildung von Interaktionskonventionen basierend auf Luckmann, Berger und Schütz -- 6.1 Erprobung und Ausübung - Erfahrung und Bestätigung -- 6.2 Typisierung -- 6.3 Habitualisierung -- 6.4 Institutionalisierung -- 6.5 Objektivierung -- 6.6 Zwischenfazit zur Bildung von Interaktionskonventionen -- 7 Betrachtungen zur Wirkung von Konventionen im Entstehungskontext von Innovationen -- 7.1 Theorieüberführung der Pfadabhängigkeit als Wirkungsprinzip von Konventionen auf Innovationen -- 7.2 Die Interaktionswelt als Quelle und Referenz der Gestaltung -- 7.3 Leitbilder und Paradigmen - methodische Ansätze zur Einflussnahme auf den Entstehungskontext von Innovationen -- 7.4 Zwischenfazit zur Wirkung von Konventionen im Entstehungskontext von Innovationen -- 8 Betrachtungen zur Wirkung von Konventionen im Anwendungskontext -- 8.1 Transdisziplinäre Annäherung an die Diffusion von Innovationen -- 8.1.1 Zum Diffusionskontext -- 8.1.2 Zur Charakteristik und zu Faktoren der Diffusion -- 8.2 Fokussierung auf die Diffusion von Innovationen im Kontext der Mensch-Maschine-Interaktion -- 8.2.1 Analyse diffusionsrelevanter Qualitäten und Betrachtung ihrer Gestaltbarkeit -- 8.2.2 Konsistenzen und Metaphern - Ansätze zur Einflussnahme auf die Akzeptanz und Diffusion unkonventioneller Lösungen -- 8.3 Zwischenfazit zur Wirkung von Konventionen im

Anwendungskontext -- 9 Folgerungen zu Konventionen im Gestaltungszusammenhang -- 10 Schlussfolgerung.
10.1 Konkretisierung des Spannungsfeldes zwischen Innovationen und Konventionen -- 10.2 Innovationsbegünstigende Faktoren bei der Gestaltung interaktiver Artefakte und Konzepte -- 10.3 Auswirkungen des Spannungsfeldes auf die Interaktionsgestaltung -- 10.4 Gestaltung zwischen Verbesserung, Erneuerung, Folgenabschätzung und Kritik -- 11 Fazit -- Danksagung -- Abbildungsverzeichnis -- Literaturverzeichnis.

Sommario/riassunto

Die Interaktionsgestaltung bewegt sich in einem Spannungsfeld zwischen Konventionen und Innovationen. Die Vertrautheit konventioneller Bedienkonzepte steht im scheinbaren Widerspruch zur teils radikalen Neuartigkeit innovativer Ansätze. Aufbauend auf Diskursen und Betrachtungen unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen (wie der Techniksoziologie, der Innovationsforschung oder der Kommunikationstheorie) erarbeitet Marcel Münchow ein designwissenschaftliches Theoriegebilde zur Deutung dieser bidirektionalen Wechselwirkungen zwischen Konventionen und Innovationen im Kontext der Mensch-Maschine-Interaktion.